

Rendsburg, 15. Oktober 2015



*region  
in  
bewegung*

# region in bewegung

Ablauf 15.Oktober 2015

Zeit	Thema	von
17.00	Ankunft, Quiz, Stehcafé und walkaround	
18.00	Begrüßung	Lutz Clefsen, Kreispräsident
18.05	WARUM SICH WAS BEWEGEN MUSS ... Mobilität und Klimaschutz	Dr. Sebastian Krug, Klimaschutzmanager Kreis Rd-Eck
18.10	WAS SICH BEWEGT ... Klimaschutzteilkonzept Mobilität – Ergebnisse der Bestandsanalyse	Sebastian Schröder, Planersocietät
18.30	REGION IN BEWEGUNG – MOBILITÄTSMARKT Diskussion an Themenständen und Messe mit Fachausstellern	
19.55	Resumee	
20.05	WAS SICH BEWEGEN LÄSST ... Podiumsdiskussion  Moderation: Anne Mechels, Planersocietät	Knut Voigt, KielRegion Dr. Sebastian Krug, Kreisverwaltung Frank Thomsen, Entwicklungsagentur Petra Coordes, NAH.SH
20.55	Ausblick und Auf Wiedersehen!	Lutz Clefsen, Kreispräsident
21.00	Ausklang – Ende der Veranstaltung	



# ***BEGRÜSSUNG***

Lutz Clefsen,  
Kreispräsident



# WARUM SICH WAS BEWEGEN MUSS...

Dr. Sebastian Krug,  
Klimaschutz Kreis Rd-Eck





# ***WAS SICH BEWEGT...***

Sebastian Schröder,  
Planersocietät

## WAS SICH BEWEGT...

# Klimaschutzteilkonzept „Mobilität im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg“ - Stand der Bearbeitung -

Sebastian Schröder – Planersocietät



- Mobilität ist Grundlage für die gesellschaftliche Teilhabe.
- Verkehrsinfrastruktur und öffentlicher Verkehr sind damit Teil der Daseinsvorsorge.
- Ein gutes Mobilitätsangebot erhöht die Lebensqualität und stärkt den Wirtschaftsstandort.
- Der demografische Wandel (Rückgang Schülerzahlen, Zunahme Altersklasse 65+, sinkenden Einwohnerzahlen) erfordert neue Lösungen.
- Verkehr ist wesentlicher Verursacher für CO<sub>2</sub>-Emissionen (im Kreis Rendsburg-Eckernförde mit einem Anteil von 45%) und damit Handlungsansatz zum Klimaschutz.



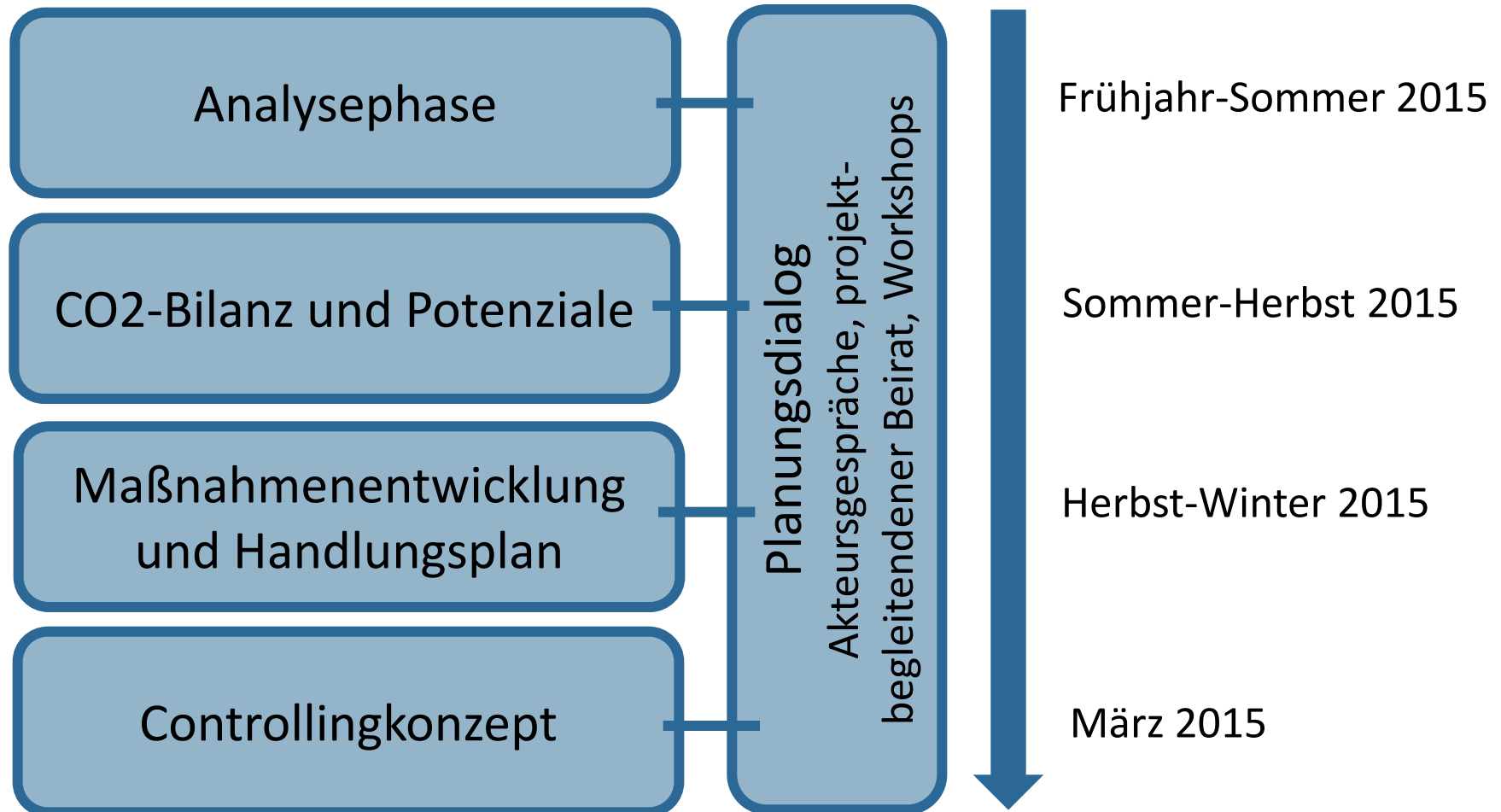
# Klimaschutzteilkonzept Mobilität

## im Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg



- Mobilitätsstrategie für die nächsten 10-15 Jahre
- verkehrsmittelübergreifend und integrativ
- projektorientiert
- Querschnittsthemen aufgreifen und vertiefen
- offener dialogorientierter Planungsprozess



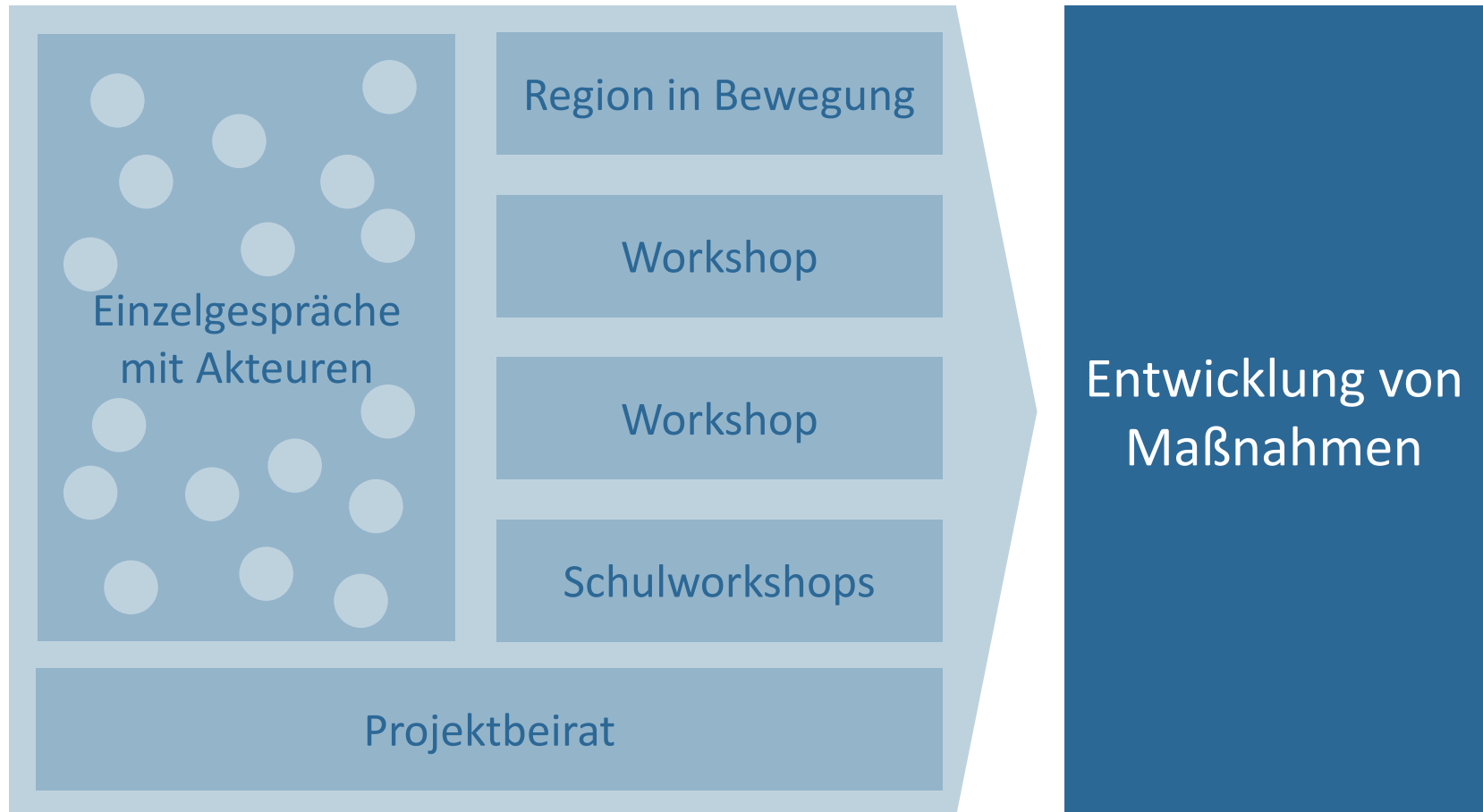


# Planungsdialog

## Partizipative Maßnahmenentwicklung



**Planersocietät**  
Stadtplanung Verkehrsplanung Kommunikation



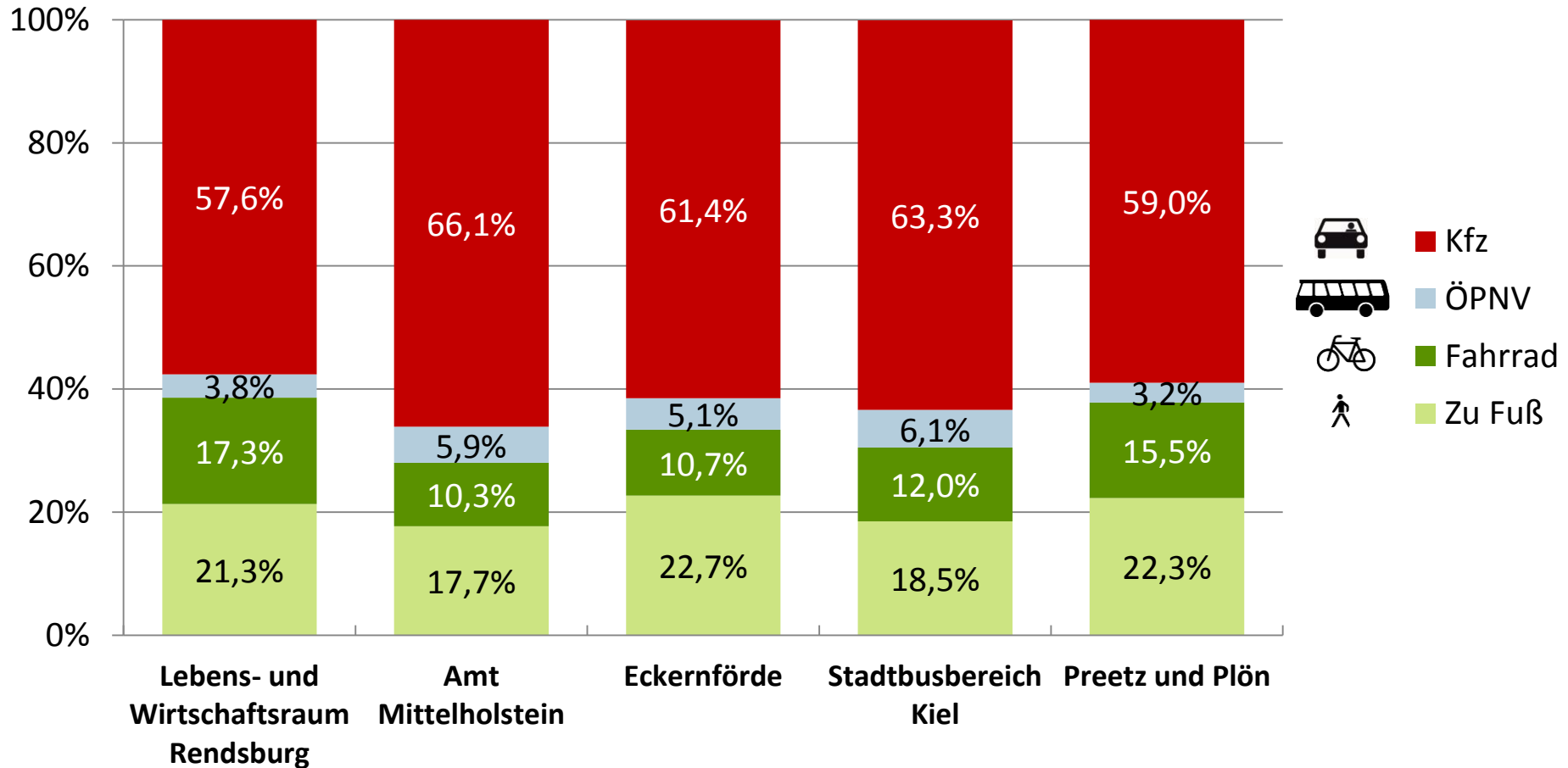
# Akteure, Kooperation, Netzwerke

im Bereich Mobilität



# Mobilitätsdaten

## Modal Split im Vergleich





# Verkehrsmittelwahl nach Entfernung

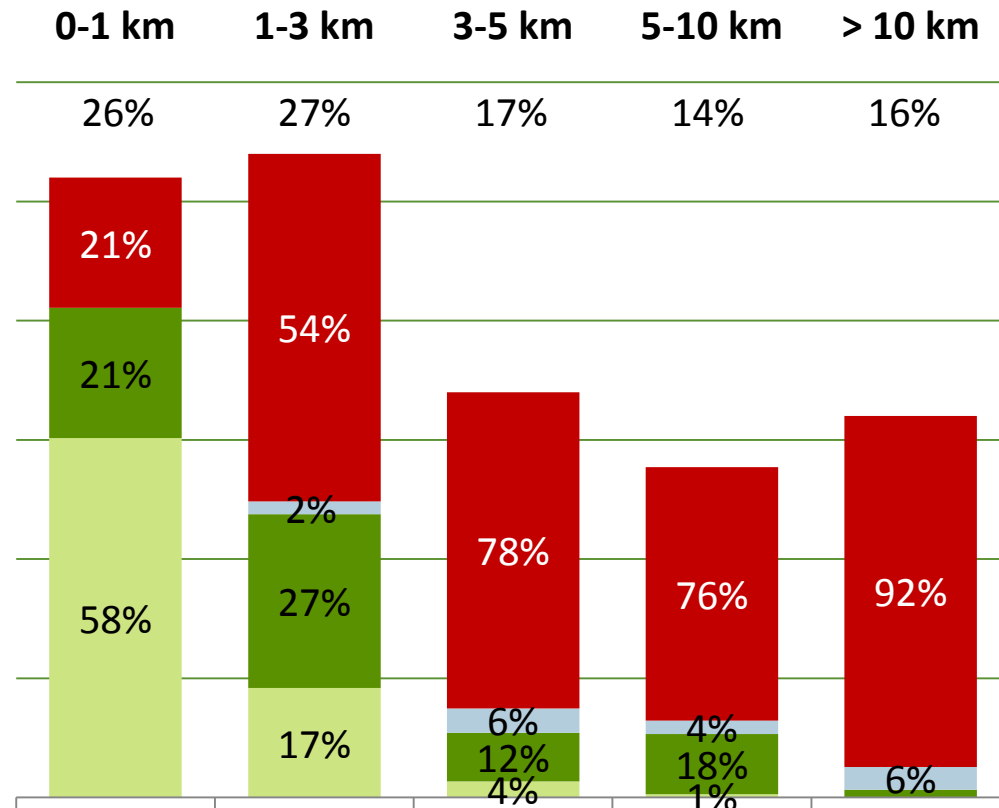
Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

## Potenzial Nahmobilität

- 7,7 km durchschnittl. Wegelänge  
(Durchschnitt MiD 11,5 km)
- ¼ der Wege unter 1 km
- 70% der Wege kürzer als 5 km  
(Durchschnitt MiD 60%)

## Potenzial Pedelec

- Kfz-Fahrten im Durchschnitt 11,2 km lang  
(Durchschnitt MiD 15,7 km)

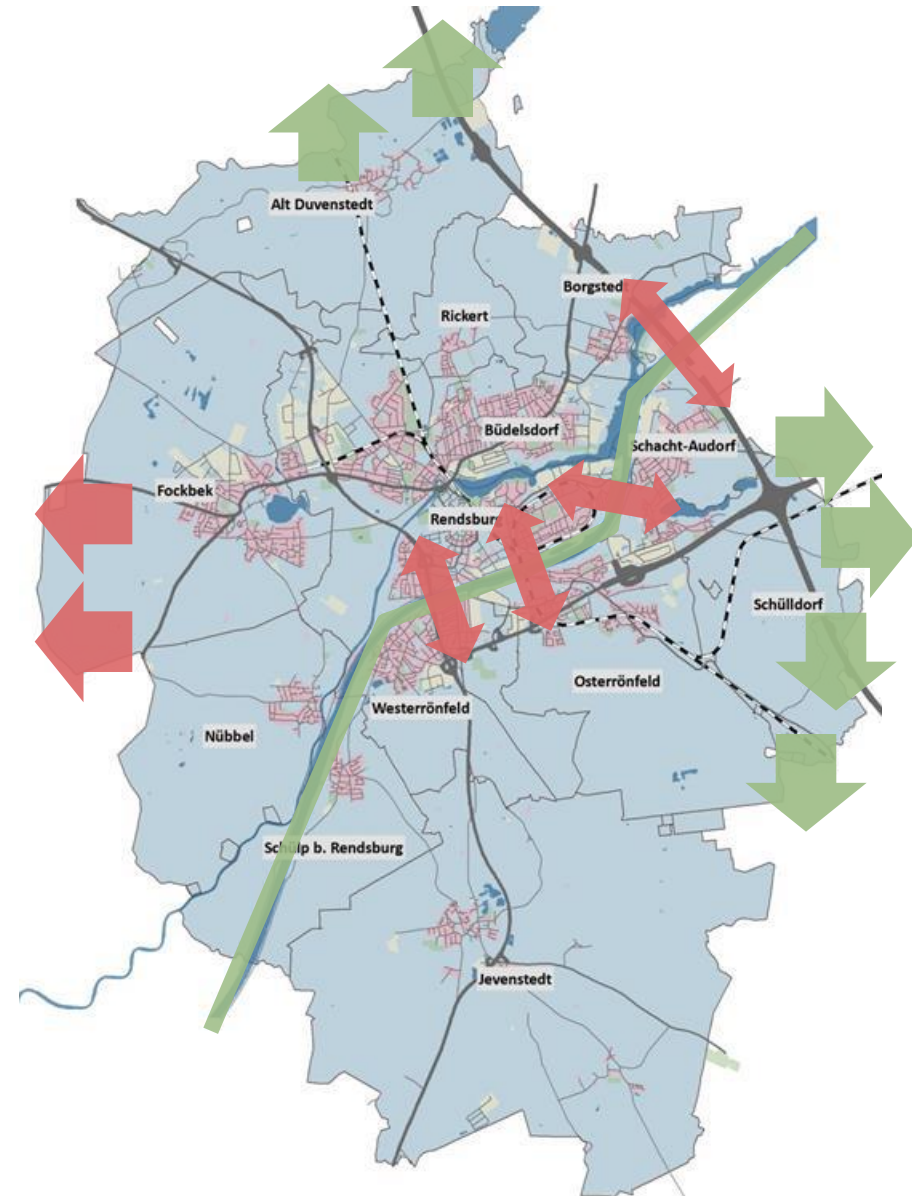


# Stärken und Schwächen

## Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg



- Nord-Ostsee-Kanal:
  - + Standortfaktor (wirtschaftl. und touristisch)
  - Barriere
- fahrradfreundliche Entfernungen
- starke Nord-Süd-Achsen auf Straße und Schiene
- gute Anbindung Richtung Kiel: 30 Minuten-Takt auf der Schiene bzw. Autobahn
- schwache Anbindung Richtung Westen (z.B. zwischen Rendsburg und Heide)
- gute verkehrliche Anbindung der Wirtschaftsstandorte



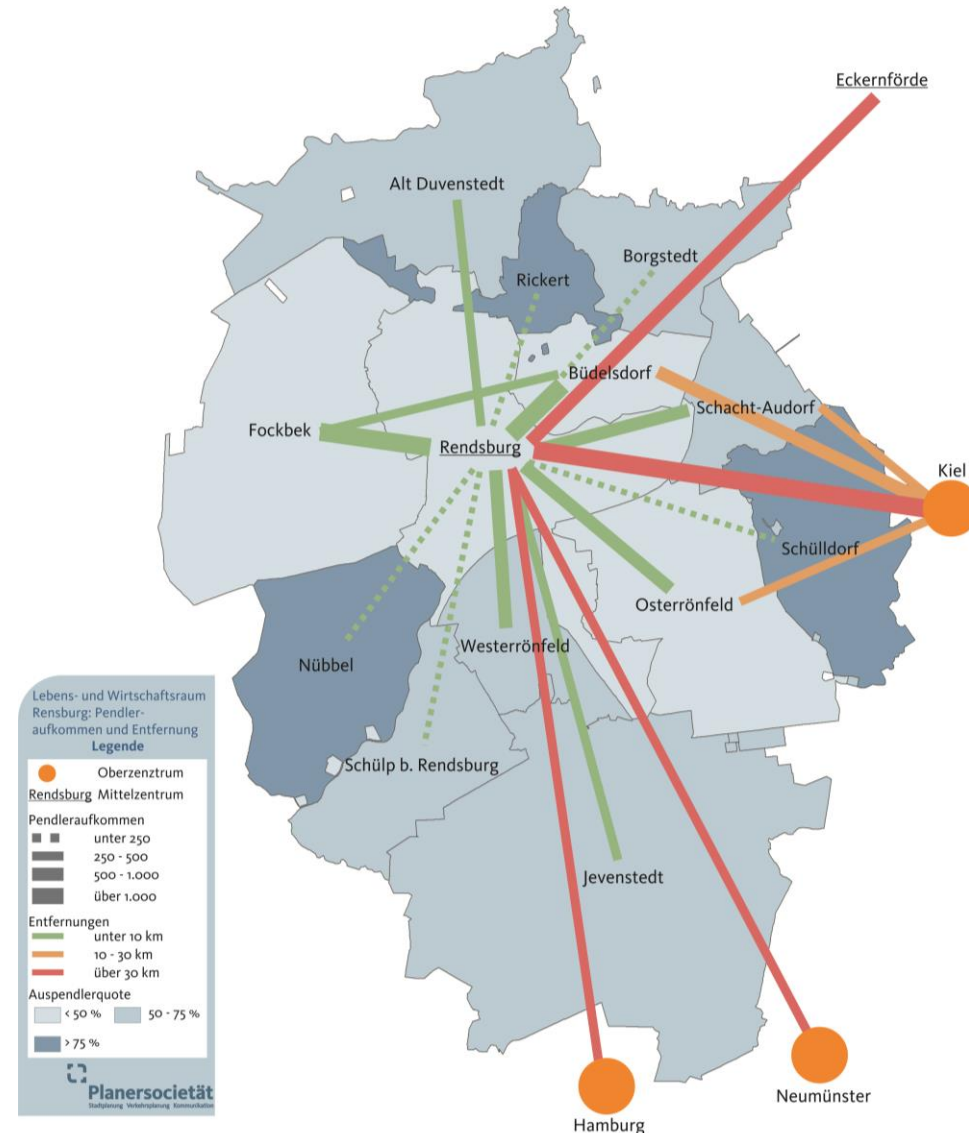
# Pendlerströme

## Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg

- Starke Ausrichtung
  - > auf Rendsburg als Mittelzentrum
  - > auf das Oberzentrum Kiel

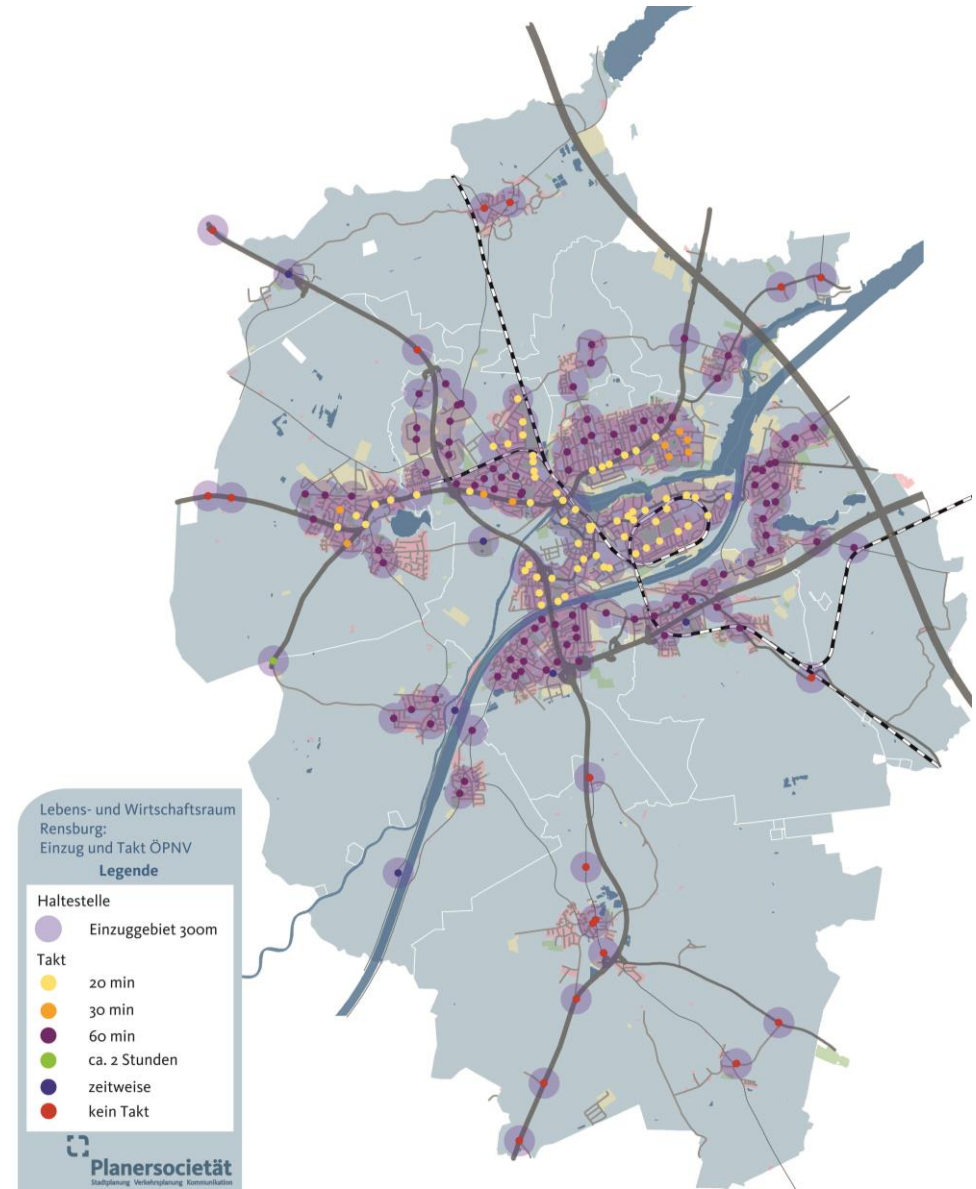
Potenzial Pendlerverkehr:

- alle relevanten Pendlerströme innerhalb des Lebens- und Wirtschaftsraumes sind kürzer als 10 km (davon viele < 5 km)
- alle Pendlerströme zu Oberzentren liegen an starken ÖPNV-Achsen



stärkste Pendlerströme der Gemeinden

- leistungsstarke SPNV-Achsen:  
30 Minuten-Takt Richtung Kiel  
seit 2015
- gutes Busangebot im  
Stadtverkehr Rendsburg mit  
barrierefreien Niederflurbussen
- Busshuttle zum Bhf Schülldorf als  
Pilot, geringe Nachfrage
- gute Anbindung nach Eckernförde  
im Stundentakt
- Jevenstedt mit mehreren Linien  
angebunden, aber kein Takt
- Handlungsbedarf in Bezug auf  
Barrierefreiheit



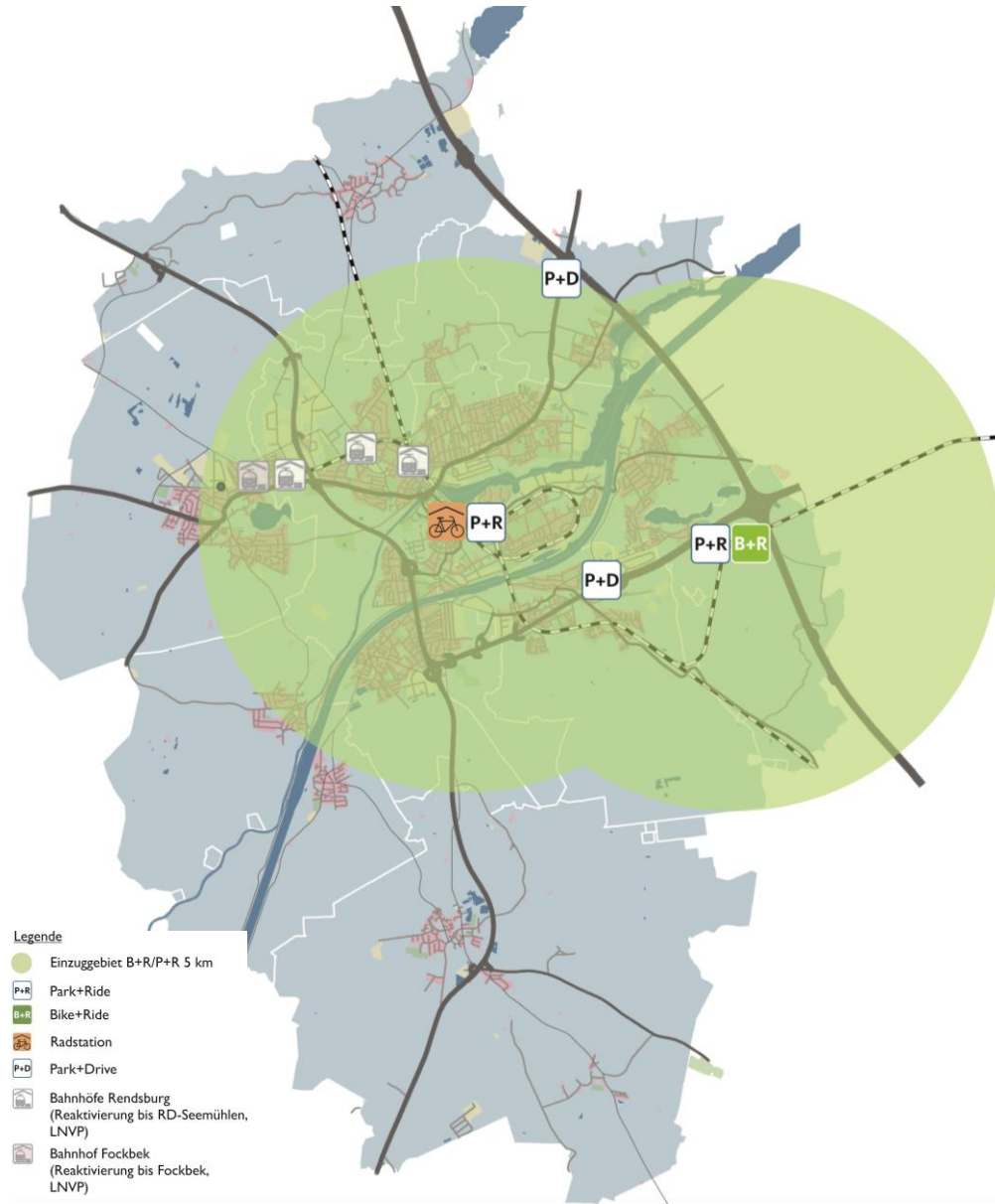


# Intermodale Schnittstellen

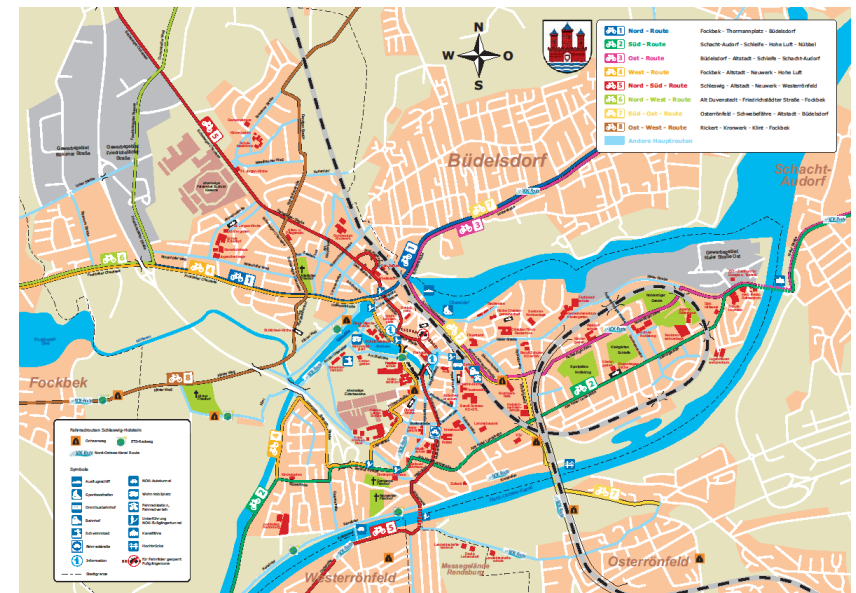
## Lebens- und Wirtschaftsraum Rendsburg



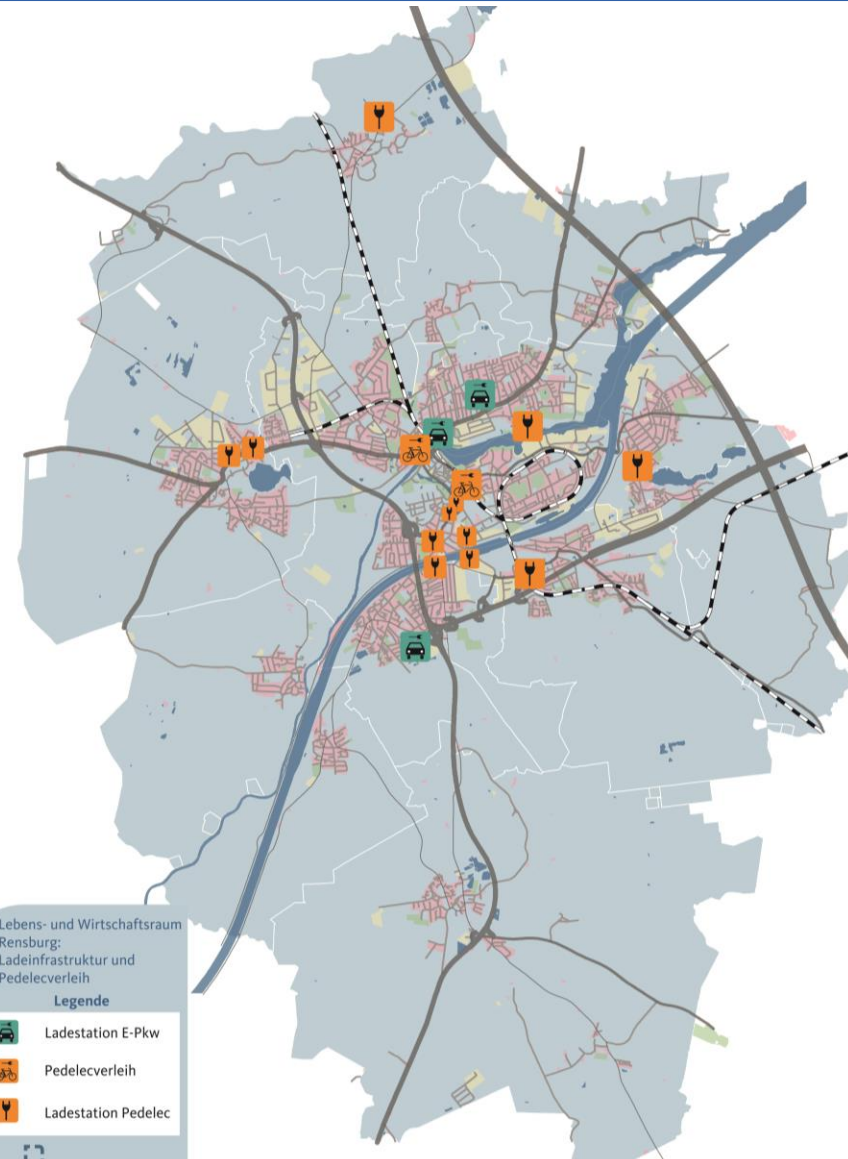
- intermodale Schnittstellen nur am Bahnhof Rendsburg und Schülldorf: Park+Ride, Bike+Ride und Verknüpfung Bus+Bahn
- Optimierung der Radstation am Bahnhof Rendsburg in Planung
- gut ausgebaute Mitfahrer-parkplätze (P+D) in Büdelsdorf (A7) und Schacht-Audorf (A210)
- Pendlerportal als Online-Angebot
- kein Carsharing-Angebot in Rendsburg, Büdelsdorf und Umgebung

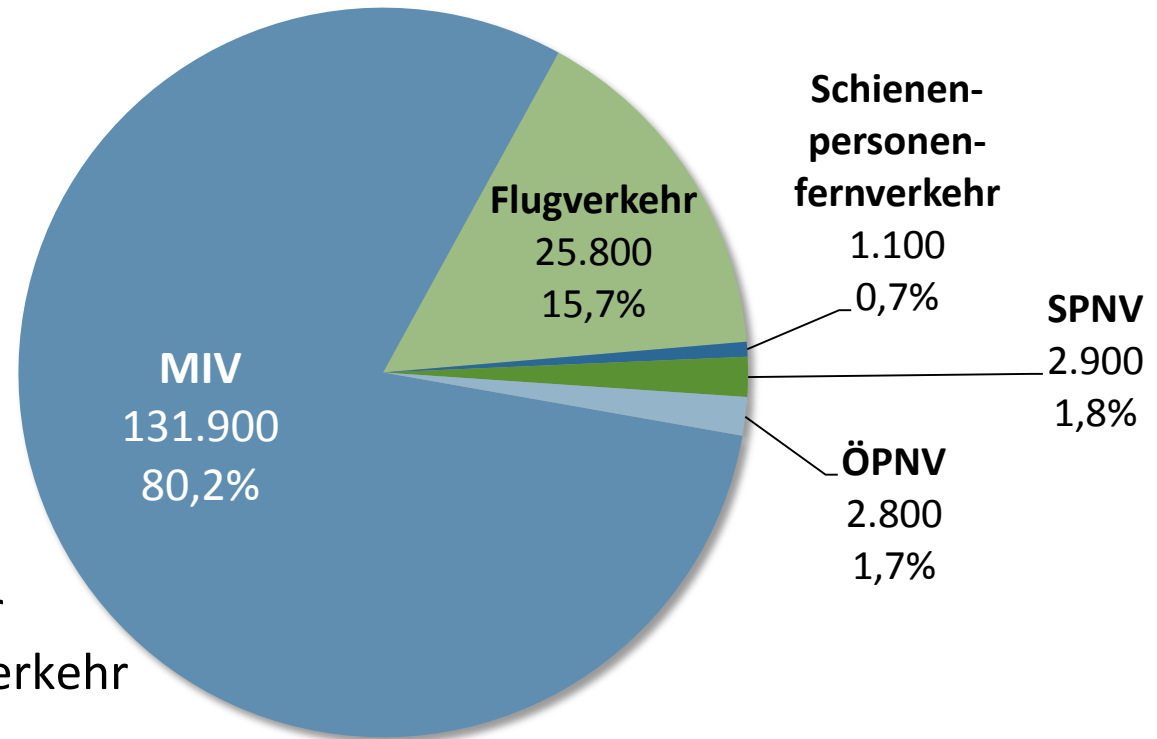


- (üblicher) Nachholbedarf in der Nahmobilität
- Fußgängerleitsystem in Planung (2016)
- Radverkehrskonzept Kreis Rd-Eck 2010:
  - > Alltags- und Freizeitrouten
  - > Fokus auf Schulradverkehr
  - > einzelne Netzlücken
- Velorouten in Rendsburg mit Optimierungspotenzial
- Handlungsbedarf in der Radverkehrsinfrastruktur, insbesondere in Ortsdurchfahrten
- Attraktive Angebote im Radtourismus (Routen, Touren, Wegweisung, Verleih, Arbeitskreis)



- Elektrofahrzeug im Fuhrpark der Kreisverwaltung: Vorbildfunktion
- Potenzialanalyse zum Einsatz von Elektrobussen im Stadtverkehr Rendsburg
- Testfahrten mit Elektrobus im Stadtverkehr Rendsburg
- Netzwerk E-Bike-Ladestationen in Kooperation mit Hotels, Gastronomie (Radtourismus)
- nur einzelne öffentliche Kfz-Ladestationen
- Pedelec/E-Bike-Verleih in Rendsburg





- Hauptverursacher ist der Motorisierte Individualverkehr (MIV)
- Handlungsansatz für klimafreundliche Mobilität:  
Reduzierung des MIV und Stärken des Umweltverbundes als Alternative zum Kfz

im Jahr 2014 in [t]



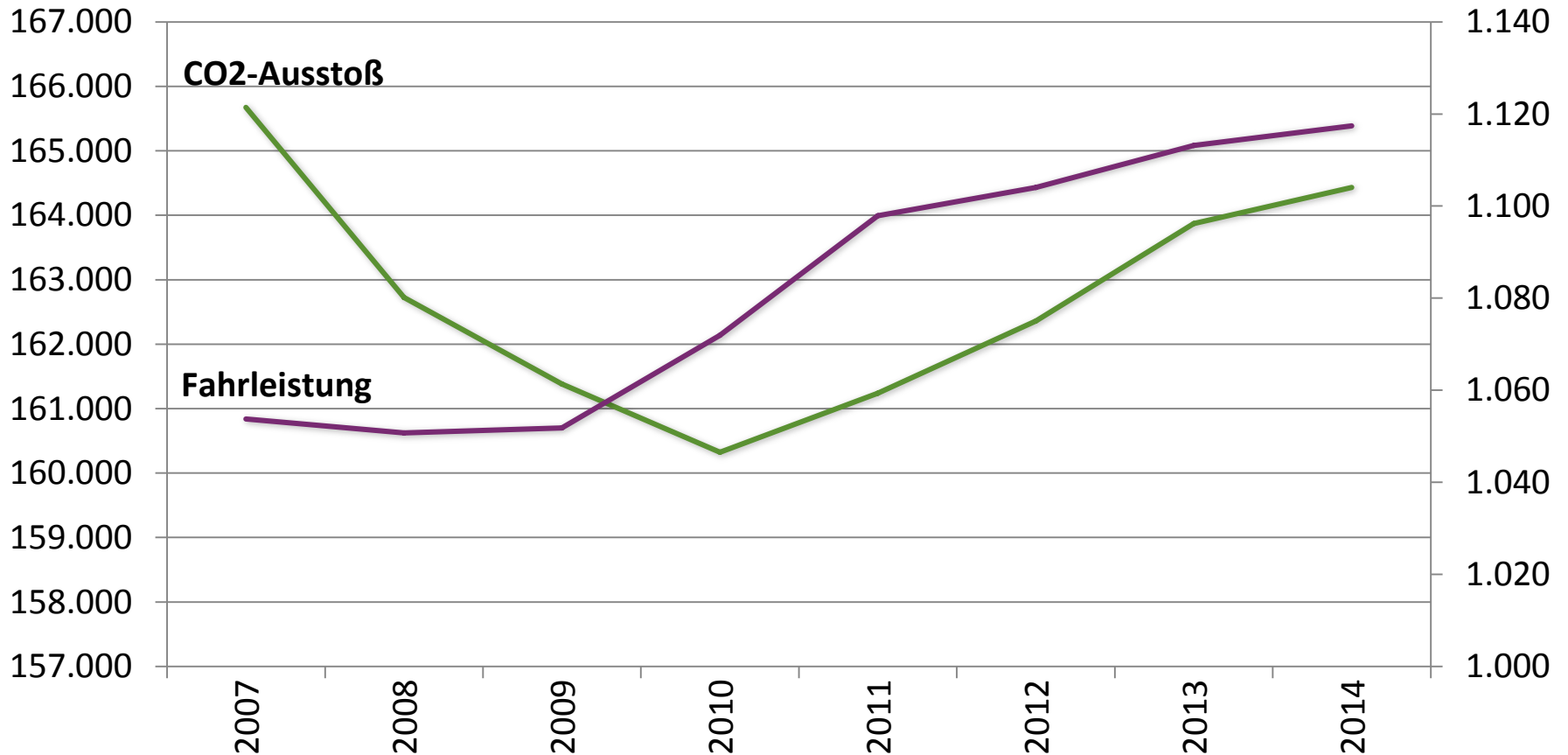
# Bilanzierung

## Vergleich Fahrleistungen und CO2-Ausstoß



CO2-Ausstoß  
in t/Jahr

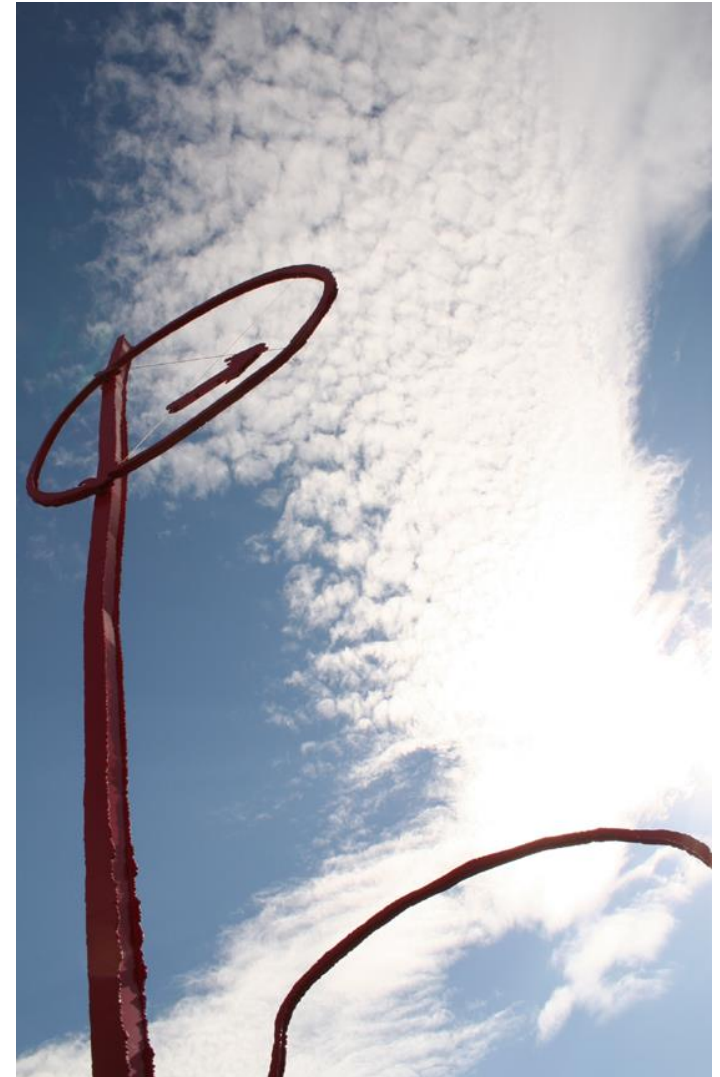
Fahrleistungen  
in Mio. Pkm/Jahr



**Danke für die Aufmerksamkeit!**

**Kontakt:**

Dipl.-Ing. Sebastian Schröder  
schroeder@planersocietaet.de  
[www.planersocietaet.de](http://www.planersocietaet.de)





*region in  
bewegung...*  
Mobilitätsmarkt

### ANNÄHERN UND AUFSTEIGEN

Fuss | Rad | Nahmobilität

### EINSTEIGEN UND UMSTEIGEN

Bus | Bahn | Fähre |  
Inter- und Multimodalität

### ELEKTRIFIZIEREN UND KOMMUNIZIEREN

Elektromobilität | Mobilitätskultur

### ANFAHREN UND HANDELN

Pendlerraum | Kfz-Verkehr |  
Wirtschaftsverkehr



## ANNÄHERN UND AUFSTEIGEN

Fuss | Rad | Nahmobilität

> **Foyer**

Anne Mechels

Astrid Eggert

## EINSTEIGEN UND UMSTEIGEN

Bus | Bahn | Fähre |  
Inter- und Multimodalität

> **Foyer**

Julian Scheer

Malte Nevermann

Alexander Müller

## ANFAHREN UND HANDELN

Pendlerraum | Kfz-Verkehr |  
Wirtschaftsverkehr

> **Bürgersaal**

Sebastian Schröder

Knut Voigt

## ELEKTRIFIZIEREN UND KOMMUNIZIEREN

Elektromobilität | Mobilitätskultur

> **Bürgersaal**

Sebastian Krug

Christine Carstensen

## WAS BEWEGT SIE?

Welche Erwartungen  
haben Sie an das  
Mobilitätskonzept?  
Welche Meinungen  
haben Sie zur heutigen  
Verkehrssituation?

## WAS SOLL SICH BEWEGEN?

Welche Anregungen,  
Vorschläge und Ideen  
haben Sie für eine  
zukünftige klima-  
freundliche Mobilität?

# WAS SICH BEWEGEN LÄSST...

Podiumsdiskussion

mit

Knut Voigt  
(KielRegion)

Dr. Sebastian Krug  
(Kreis Rd-Eck)

Frank Thomsen  
(Entwicklungsagentur)

Petra Coordes  
(NAH.SH)

Moderation:

Anne Mechels, Planersocietät



# WORKSHOPS

Bringen Sie mit uns die Region in Bewegung!

Mi 25. November

17-19 Uhr

ELEKTRIFIZIEREN UND KOMMUNIZIEREN

(E-Mobilität | Mobilitätskultur)

ANNÄHERN UND AUFSTEIGEN

(Fuß | Rad | Nahmobilität)

Mi 2. Dezember

17-19 Uhr

EINSTEIGEN UND UMSTEIGEN

(Bus | Bahn | Multimodalität)

ANFAHREN UND HANDELN

(Pendlerraum | Kfz | Wirtschaftsverkehr)

[www.entwicklungsagentur-rendsburg.de](http://www.entwicklungsagentur-rendsburg.de)